

April 2015

„Eine wahre MEISTERIN für alle DEKORATIONEN“



Je nach Jahreszeit oder Anlass, gibt es in unserem Frühstücksraum, in der Rezeption, in der Lobby und sogar in den einzelnen Etagen immer wieder die unterschiedlichsten Dekorationen.

Einige sind sogar echte „kleine“ Kunstwerke geworden!

Immer wieder tragen diese Meisterwerke auch die „Handschrift“ von Frau Thanaphon, die seit fast 1 Jahr bei uns im Frühstücksbuffet und Service im Einsatz ist.

Seit einigen Wochen können Sie diese Kunstwerke immer wieder auch beim Frühstückbuffet bewundern:

Ein bildschöner SCHWAN – aus einem Apfel geschnitzt,

eine wunderschöne BLÜTE – aus einer Tomate gezaubert,

oder „einfach nur“ eine dekorative SCHMUCK-KETTE aus verschiedenen, hauchdünnen Gemüsescheiben...!

Vielleicht hat Frau Thanaphon diese Kunstfertigkeiten schon in ihrer Heimat in Thailand gelernt, oder in ihrer jahrelangen Tätigkeit in der internationalen Top-Hotellerie...

Wahrscheinlich ist es aber „ganz einfach nur“ ihre besondere, PERSÖNLICHE KREATIVITÄT!

„DANKESCHÖN“ Frau Tanaphon – für Ihre GROSSEN Kunstwerke!!

„Optimaler Start für unsere Marathonläufer!“

Am 12. April werden heuer über 42.000 Läufer beim **32. Vienna City Marathon** am Start stehen!

Heuer läuft der **Vienna City Marathon** unter dem Motto
„Wir sind Europa“.

Ein friedvolles Miteinander und persönliche Freiheit - unabhängig von Nation, Religion und Hautfarbe – sollen heuer im Mittelpunkt stehen!

Damit Sie auch heuer wieder **PERFEKT** gestärkt an den Start gehen können, halten wir an diesem Sonntag - **bereits ab 06:00 Uhr früh (!)** - unser ganz besonderes **Marathon-Frühstücksbuffet** für Sie bereit!



„Aktuelle VERANSTALTUNGEN in Wien im APRIL“



Sie interessieren sich für Musik, Theater, Oper, Museen oder Ausstellungen?

Wir **informieren** Sie sehr gerne über **alle** Termine und verraten Ihnen vielleicht auch noch **ein paar Geheimnisse** dazu.

Wiens Ostermärkte



Traditioneller Osterschmuck und kunstvoll verzierte Eier, kulinarische Leckerbissen und Musikprogramm erwarten Sie im März und April auf Wiens Ostermärkten. Für kleine Marktbesucher gibt es allerlei Unterhaltsames.

Der **Ostermarkt vor dem Schloss Schönbrunn** gilt als einer der romantischsten Ostermärkte. Vor der barocken Kulisse des Schlosses bieten 60 Aussteller neben allerlei kulinarischen Genüssen auch dekorativen Osterschmuck und Kunsthandwerk aus Österreich. Kinder haben ihren Spaß in der Osterhasenwerkstatt, wo sie Marzipanhasen formen und Ostergestecke binden, bei der Osternestsuche sowie im Kindermuseum, während sich die Großen beim "Jazz am Ostermarkt" unterhalten.

Der **Altwiener Ostermarkt auf der Freyung**, einem schönen alten Platz in der Altstadt, türmt alljährlich den größten Eierberg Europas mit rund 40.000 bemalten Ostereiern auf. Dazu gibt es zahlreiche Osterspezialitäten von der Osterpinze bis zum gebackenen Osterlamm, Kunsthandwerk, Floristik und für die Kleinsten eine Oster-Bastelwerkstatt, Puppenspiele und einen Hasenstall.

Auch der **Kunsthandwerksmarkt Am Hof** steht mit kunstvoll verzierten Eiern und Blumengestecken ganz im Zeichen österlichen Brauchtums und bietet außerdem hübsches Kunsthandwerk.

Ein unterhaltsames **Osterfest** erwartet die großen und kleinen Besucher zu Ostersonntag am **5. April im Prater**. Es gibt Livemusik, eine Osterparade und ein buntes Kinderprogramm mit Theater und einer magischen Zaubershow.

Ostermarkt Schloss Schönbrunn

21. März bis 6. April 2015, täglich 10-18.30 Uhr

www.ostermarkt.co.at

Altwiener Ostermarkt

20. März bis 6. April 2015, täglich 10-19.30 Uhr

www.altwiener-markt.at

Kunsthandwerksmarkt Am Hof

20. März bis 6. April 2015, täglich 11-19 Uhr

www.kunsthandwerksmarkt.at

Osterfest im Prater

5. April 2015 ab 14 Uhr

www.praterservice.at

32. Vienna City Marathon – „Wir sind Europa!“

Am 12. April 2015 rückt der 32. Vienna City Marathon mit dem Thema „Wir sind Europa!“ die verbindende Botschaft des Laufens in Wien in den Mittelpunkt. 40.000 Läufer aus über 120 Ländern laufen auf der eindrucksvollen Strecke unter stetem Anfeuern der Zuseher vorbei an Wiens schönsten Sehenswürdigkeiten.



Sightseeing im Laufen

Neben der klassischen Marathondistanz von 42,195 Kilometer haben Laufbegeisterte auch die Möglichkeit, den Halbmarathon (21,0975 Kilometer) oder einen Staffel-Marathon für 4er-Teams zu bestreiten. Bereits am Vortag finden Kinder- und Jugendbewerbe für den Nachwuchs statt. Für vermehrten Schwung sorgt seit 2014 eine neue Streckenführung, durch die mehrere Anstiege entfallen. Der Start der Strecke erfolgt klassisch beim Vienna International Centre und führt über die Donau bis in den grünen Prater, entlang des Donaukanals zur Ringstraße, von der Staatsoper hinaus zum Schloss Schönbrunn, wieder zurück zum Ring und Prater und schließlich zum Heldenplatz als Ziel.

Programm und Side-Events

Am Samstag vor dem Rennen (11.4.) findet die International Friendship Party im eindrucksvollen Ambiente des Wiener Rathauses statt. Es gibt herrliche Pasta, Wiener „Kaiserschmarrn“ und die VCM-Expo „Vienna Sports World“ zeigt die neuesten Trends im Laufsport. So kann man sich perfekt auf das Rennen einstellen ...

Klassischer Marathonlauf (42,195 Kilometer)

Halbmarathon (21,0975 Kilometer)

Staffel-Marathon (mit 4 Läufern, insgesamt Marathon-Distanz)

Kinderbewerbe am 11. April 2015 (Coca-Cola 4.2. für junge Sportler von 10-18 Jahren und Coca-Cola 2.0 für junge Sportler von 6-10 Jahre)

Frühzeitige Anmeldung empfohlen!

Vienna City Marathon

12.4.2015 (Kinderbewerbe: 11.4.2015)

Infos und Anmeldung: www.vienna-marathon.com

Wien: Zum 6. Mal lebenswerteste Stadt der Welt!



Was Millionen Wien-Besucher begeistert, bestätigt einmal mehr ein internationaler, renommierter Städtevergleich: Wien ist in jeder Hinsicht top.

Jährlich führt das internationale Beratungs-Unternehmen **Mercer** eine Studie zur Bewertung der Lebensqualität in 230 Metropolen weltweit durch. Auch 2015 stellten die Ergebnisse der Studie **Wien das beste Zeugnis** aus und machten die Österreichische Bundeshauptstadt **zum sechsten Mal** in Folge zur **lebenswertesten Stadt weltweit**.

Bewertet wurden das **politische, soziale und ökonomische Klima, medizinische Versorgung, Ausbildungsmöglichkeiten, infrastrukturelle Voraussetzungen** wie das öffentliche **Verkehrsnetz**, Strom- und Wasserversorgung.

Weiters wurden **Freizeitangebote** wie Restaurants, Theater, Kinos, Sportmöglichkeiten, die Verfügbarkeit von Konsumgütern vom Nahrungsmittel bis zum Auto sowie **Umweltbedingungen** von der Grünanlage bis zur Luftverschmutzung verglichen.

Fantastische Welten: Albrecht Altdorfer und das Expressive in der Kunst um 1500

Die Ausstellung widmet sich einem der auffallendsten Phänomene in der Renaissancekunst des Nordens: der starken, um 1500 sich ausbreitenden Welle expressiver Formeln. Diese kulminieren zwar im Werk Albrecht Altdorfers und weiterer Vertreter der sogenannten „Donauschule“ wie Wolf Hubers oder des Meisters IP, doch finden sich vergleichbare Erscheinungen über den bayerisch-österreichischen Raum hinaus auch in anderen Regionen Mitteleuropas.



Rund 140 Exponate, darunter auch Werke Lucas Cranachs, Albrecht Dürers und Hans Leinbergers, führen anschaulich vor Augen, wie Landschaften, Historien und Porträts durch das neuartige, ausdrucksstarke Zusammenspiel von Licht, Farbe, Form und Pose neu erfunden wurden und damit einen Gegenpol zu der von Naturstudium und Regelmäßigkeit bestimmten Kunst Dürers bildeten. Poesie oder Drama bestimmen die Bilder, in denen Natur und Mensch zu einer Einheit verschmelzen.

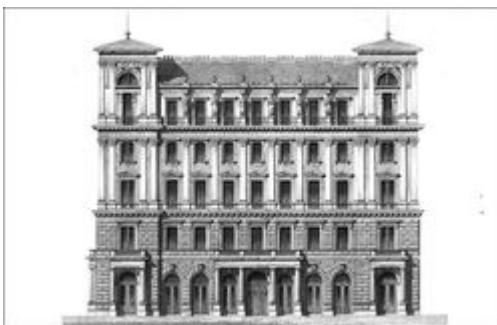
Zu den Höhepunkten der Ausstellungen zählen zahlreiche Werke Altdorfers, wie zwei der ersten reinen Landschaftsgemälde überhaupt oder das phantasievoll illustrierte Gebetbuch Kaiser Maximilians I., Wolf Hubers Flügelgemälde vom Feldkircher Annen-Altar und so spektakuläre Skulpturen wie Leinbergers Berliner Bronzema Donna oder der vollständige Schnitzaltar des Meisters IP aus der Prager Teynkirche.

Eine Ausstellung des Kunsthistorischen Museums Wien, des Städel Museums und der Liebieghaus Skulpturensammlung in Frankfurt am Main, in Zusammenarbeit mit dem Geisteswissenschaftlichen Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas e.V. an der Universität Leipzig.

17. März - 14. Juni 2015, Kunsthistorisches Museum Wien

www.khm.at

Jüdisches Museum Wien



Juden spielten auf der Ringstraße eine große Rolle. Sie waren Mäzene und Bauherren. Die Ausstellung zeigt aber auch die Anfeindungen, die sie erfuhren.

Die Ausstellung im Jüdischen Museum thematisiert die Glanz- und Schattenseiten der Ringstraßenära, den gesellschaftlichen Aufstieg einer kleinen jüdischen Elite und den alltäglichen Überlebenskampf der breiten jüdischen Massen sowie die politische Instrumentalisierung des Antisemitismus und ihre Folgen.

Unter den Bauherren der prächtigen Palais entlang der Ringstraße waren nämlich auch zahlreiche jüdische Unternehmer und Bankiers, die zum wirtschaftlichen Aufschwung der Gründerjahre beitrugen und sich als Kunstsammler und Mäzene hervortaten. Doch die Kehrseite der glanzvollen Ringstraßenfassaden waren soziale Probleme und eine zunehmende politische Radikalisierung. Besonders das Kleinbürgertum war als klassischer Modernisierungsverlierer empfänglich für den politisch geschürten Antisemitismus.

Ein Highlight der Ausstellung sind wertvolle Leihgaben aus dem Besitz der Familie Ephrussi. Sie besaß früher das gleichnamige Palais am Universitätsring, das dank des Buches "Der Hase mit den Bernsteinaugen" zu Weltruhm gelangte.

25. März - 4. Oktober 2015

Jüdisches Museum Wien

Palais Eskeles, Dorotheergasse 11, 1010 Wien

www.jmw.at

Anagó im Odeon Theater

Das Serapions Ensemble steht für unkonventionelle Theater-Tanz-Perfomances. Ab 12. März bringt es die Fabel "Anagó" in das stimmungsvolle Ambiente des Odeon Theaters. Ein Tipp für Freunde außergewöhnlicher Bühnenkunst.

"Anagó" erzählt in poetischen Bildern vom Abenteuer des Lebens und von der Entfaltung innerer Freiheit. Das Serapions Ensemble führt durch eindrucksvolle Szenen des Aufbruchs, Schaffens, Scheiterns, Findens und Erkennens und durch die Welt der Empfindungen, die unser Tun begleiten und motivieren. Dabei werden faszinierende Malereien und Tanzgestaltungen, unkonventionelle Musikmontagen und berührende Texte zu einem besonderen Theatererlebnis verbunden.



Der Titel "Anagó" stammt aus dem Griechischen und steht für den Impuls, den Aufbruch, der allem Tun vorangehen muss.

Inspiziert und begleitet wird die Arbeit des Serapions Ensembles von Texten von Adelbert von Chamisso, Friedrich Hölderlin, Johann Wolfgang von Goethe, Welimir Chlebnikow, Ossip Mandelstam und Maximilian Woloschin sowie Musik von Antonio Vivaldi, Niccolò Paganini, Dmitri Schostakowitsch u .a.

12.3. - Mitte Juni 2015

Odeon

Taborstraße 10, 1020 Wien

www.odeon-theater.at

OsterKlang 2015



Das 19. OsterKlang Festival füllt die Osterwoche mit hochklassigem Musikprogramm. Höhepunkte sind Johann Sebastian Bachs Matthäuspassion und eine wiederentdeckte Barockoper von Florian Leopold Gassmann.

In der Wiener Kammeroper kann man am 1. April eine Opern-Wiederentdeckung aus der Wiener Barockzeit erleben: Die Verwechslungskomödie Gli uccellatori (Die Vogelfänger) des Komponisten Florian Leopold Gassmann, zu der Carlo Goldoni das

Libretto verfasste. Gassmanns Oratorium La Betulia liberata gelangt am Karsamstag in der Minoritenkirche zur Aufführung, es musiziert das Bach Consort Wien.

In der Kammeroper vereinen die Wege zum Besinnen Kammermusik und Literatur, wenn Streichquartette von Samuel Barber, W. A. Mozart und Dimitri Schostakowitsch mit einer Lesung der charismatischen Schauspielerin Andrea Eckert zusammentreffen (2. April).

Am Karfreitag erklingen Beethovens Symphonie Nr. 2 und die Ballettmusik Die Geschöpfe des Prometheus im Großen Redoutensaal der Hofburg, gespielt von der Wiener Akademie unter Martin Haselböck.

Die Wiener Symphoniker beschließen das OsterKlang-Festival traditionellerweise mit ihrem Programm Frühling in Wien im Musikverein, heuer mit Musik von Franz Schubert. Gastsolist ist der deutsche Bariton Matthias Goerne.

OsterKlang 2015, bis 5.4.2015

www.osterklang.at

Oper für alle

Auch vor der Wiener Staatsoper kann man Opern und Ballette miterleben - live, auf einer Videowall. Von April bis Juni und im September genießen Fans Topaufführungen am Karajan-Platz open air und gratis.

Oper geht in Wien alle etwas an. Man braucht nicht einmal eine Eintrittskarte in die Wiener Staatsoper, um einen schönen Abend voller Musik und Gesang zu erleben. Von Anfang April bis Ende Juni, und dann wieder im September, überträgt die Staatsoper rund 80 Aufführungen live auf einer 50m2 großen LED-Videowall. Ein Bildregisseur bereitet im Studio der Staatsoper einen idealen Mitschnitt mittels 8 ferngesteuerter HD-Kameras.



Große Oper unter freiem Himmel

Während die günstigen Stehplätze in der Wiener Staatsoper allabendlich heiß umkämpft sind, kann man draußen am Karajan-Platz im Freien gemütlich und kostenlos sitzen. 180 Stühle werden bei jeder Live-Übertragung aufgestellt. Etwa eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn gibt es auf der Videowall Informationen zum Werk und zur Besetzung.

Im Juni gibt es unter anderem von Richard Strauss *Elektra* (4., 7., 11.4.) und *Der Rosenkavalier* (6., 9., 12.4.); ein Highlight ist Gaetano Donizettis *Anna Bolena* mit Anna Netrebko in der Titelpartie (10., 13., 17., 20.4.). Im Mai spielt Plácido Domingo Giuseppe Verdis *Nabucco*, auch diese Aufführungen werden nach draußen übertragen (10., 14., 22.5.). Der Juni bringt Mozart (*Don Giovanni* am 11., 13., 16., 19.6.) und Beethoven (*Fidelio* am 3., 6., 9.6.) sowie ein Ballett-Juwel, die *Nurejew Gala 2015* (28.6.), auf den Platz vor die Oper.

April/Mai/Juni und September 2015 - bei jedem Wetter

Übertragungen mit Untertiteln in deutscher Sprache

Infos: www.wiener-staatsoper.at

HOTEL AUSTRIA - WIEN | Am Fleischmarkt 20 | A - 1010 Wien